

ID 13 Advanced Mixed Methods^{advanced}

Max. TN-Zahl: 20

Referentinnen



Prof. Dr. Michaela Schunk
*Technische Hochschule Rosenheim,
Fakultät für Angewandte Gesundheits- und
Sozialwissenschaften*



PD Dr. Nadine Janis Pohontsch
*Universitätsklinikum Hamburg-
Eppendorf, Institut und Poliklinik
für Allgemeinmedizin*

Hintergrund

Im Bereich der komplexitätsbezogenen Versorgungsforschung erfahren Studiendesigns mit einer systematischen Kombination quantitativer und qualitativer Forschungsmethoden, sogenannte Mixed-Methods-Ansätze, zunehmende Bekanntheit und Anwendung. Durch die Kombination unterschiedlicher Verfahren eignen sich Mixed-Methods Studien insbesondere für alltagsnahe Studien und haben in der Versorgungsforschung das Potenzial, Strukturen und Prozesse der gesundheitlichen Versorgung unter Alltagsbedingungen hinsichtlich des Versorgungsbedarfs und der Versorgungspraxis zu analysieren.

Die Auslegung der einzelnen Studienteile und die Gestaltung des Analyseprozesses sind in Mixed-Methods Studien vielseitiger und anpassungsfähiger als bei rein quantitativen oder rein qualitativen Studien. Durch die verschiedenen Analyseebenen (Datenkörper, Variablen) eröffnen sich vielfältige Integrationsmöglichkeiten.

Inhalte des Moduls

Ziel der Veranstaltung ist es, die Besonderheiten und Potenziale von Mixed-Methods-Designs für die Versorgungsforschung aufzuzeigen. Dies beinhaltet einen Überblick über theoretische Grundlagen und forschungspraktische Varianten von Mixed-Methods-Designs, die im Mixed-Method Modul^{Basic} im Vordergrund stehen. Das Modul^{Advanced} setzt den Schwerpunkt auf die gemeinsame Arbeit an der Integration, anhand eines konkreten Datenkörpers, der in Kleingruppen und im Plenum bearbeitet wird. In praktischen Übungen werden Fragestellungen der Versorgungsforschung für Mixed-Methods-Designs erschlossen sowie Vorteile und Herausforderungen der Kombination quantitativer und qualitativer Forschungsmethoden kritisch reflektiert.

Zielgruppe / Teilnahmevoraussetzungen

Die Veranstaltung richtet sich an Wissenschaftler*innen, die in der Versorgungsforschung tätig sind. Forschende mit Erfahrungen in der Durchführung von Mixed-Methods Studien sind willkommen. Auch weniger erfahrene Forschende werden ausdrücklich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen. Ebenso eignet sich die Veranstaltung für Studierende sowie für Vertreter*innen von Leistungsträgern und Forschungsförderern. Die Teilnahme erfordert die Bereitschaft, ggf. Auswertungssoftware (Python, MAXQDA) auf dem eigenen Laptop zu installieren.

Literaturangaben

Creamer E. *An Introduction to Fully Integrated Mixed Methods Research*. Thousand Oaks, CA.: Sage; 2017

Gobo, G. Fielding, N., LaRocca, G., van der Vaart, W. (2021) *Merged methods. A rationale for full integration*. SAGE

Kuckartz U. *Mixed Methods*. Wiesbaden: VS; 2014

Knappertsbusch, F., Schreier, M., Burzan, N., & Fielding, N. (2023). *Innovative Applications and Future Directions in Mixed Methods and Multimethod Social Research*. *Forum Qualitative Sozialforschung / Forum: Qualitative Social Research*, 24(1/22).